

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0182/2010/1. Erg.

Auskunft erteilt:

Herr Böhme

Ruf:

492 61 56

E-Mail:

Boehme@stadt-muenster.de

Datum:

25.08.2010

Betrifft

Düesbergweg - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Clemenshospital"
Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

14.09.2010 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der überarbeiteten Planung zur barrierefreien Umgestaltung der beiden Haltpositionen an der Haltestelle „Clemenshospital“ wird auf der Grundlage des Lageplans von Mai 2010 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen			
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2011	56.250	Kostenerstattung Land (75 %) für den barrierefreien Umbau der Haltestelle
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011	75.000 5.000	barrierefreier Umbau der Bushaltestelle „Clemenshospital“ inkl. der erforderlichen Fahrbahnarbeiten Flächenentsiegelung

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen werden im Haushaltsplan-Entwurf 2011 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2011 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereit stellt.

Begründung:

Anlass

Die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen hat in 2008/2009 eine Begehung der Krankenhäuser in Münster durchgeführt. Hierbei wurden Mängel bei der Erreichbarkeit der Einrichtungen festgestellt. Dies betrifft u.a. auch den baulichen Zustand der Haltestelle „Clemenshospital“.

Die Anregung zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle wurde aufgegriffen und in das Zusatzprogramm „Barrierefreie Bushaltestellen“ 2011 aufgenommen.

Planung

Die Planung sah zunächst vor, die Ein- und Ausstiegspositionen der Haltestelle zusammen zu legen und auf der Westseite der Stichstraße anzuordnen. Damit wäre eine direkte Erreichbarkeit zum/vom Krankenhaus ohne Querung der Fahrbahn gegeben.

Im weiteren Verfahren wurde erkennbar, dass die Pausenzeiten nicht verändert werden können und somit in der Regel von 2 wartenden Fahrzeugen auszugehen ist. Damit bleibt der Bedarf für zwei Haltpositionen weiterhin erforderlich.

Die Planung wurde daraufhin den Rahmenbedingungen entsprechend angepasst.

Die Ausstiegsposition auf der Ostseite wird nördlich der Baumgruppe mit einem 16 cm Hochbord ausgestattet. Die Flächen zwischen den Bäumen wird entsiegelt und die Wartehalle an die Einstiegsposition versetzt. Damit kann ein 1,50m breiter Gehweg angeboten werden. Eine Absenkung des Hochbordes vor der Haltestelle wird die Querungssituation für mobilitätseingeschränkte Personen verbessern.

Für den Ausbau der neuen Einstiegsposition auf der Westseite wird der vorhandene Grünstreifen auf einer Länge von ca. 20 m zurückgebaut. Ein Baum muss entfernt werden. Die Haltestelle erhält einen 16 cm Niederflrbusbordstein und ein Aufmerksamkeitsfeld.

Kosten/Finanzierung:

Der Ausbau der Haltestellen soll vorbehaltlich der Mittelbereitstellung in 2011 erfolgen. Eine entsprechende Anmeldung wird im Laufe des Jahres 2010 an den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe gestellt werden. Die Gesamtkosten für die bauliche Maßnahme betragen ca. 75.000 €.

i.V.

gez.
Schultheiß
Stadtdirektor

Anlage:
Lageplan